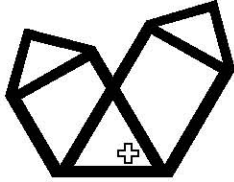


SVSMF



SCHWEIZER VEREINIGUNG DER STRAHLER,  
MINERALIEN- UND FOSSILIENSAMMLER

## Sektion Graubünden

### **Exkursionsbericht Totalp (Davos) vom 03.10.09 der SVSMF Sektion GR und der Sektion ZH**

Es trafen sich eine fröhliche Schar Bündner (6Teiln.), Zürcher und Zürcherinnen (21Teiln.) in Klosters an der Talstation der Gotschnabahn. Der älteste Teilnehmer zählte über 80 Jahre, aber auch Jugendliche, vielleicht auch die Zukunft für die Vereine waren mit Interesse und Elan bei der Sache.

Nach der kurzen Information und dem Lösen der Billete, ging es mit der Pendelbahn in zwei Sektionen auf den Gotschnagrät, knapp 2300m. ü. M. Bei der Bergstation begrüßte Manfred Walter und Richard Meyer bei allerschönstem Wetter und hervorragender Fernsicht die Teilnehmer. Manfred erklärte die komplexe Geologie des Totalpgebietes und gab noch ein paar Unterlagen dazu ab. Die Sicht reichte vom Pizol (2844m) über das Schesaplana (2964m) zur Silvrettagruppe mit dem Piz Linard (3410m), dem Flüela- und Dischmatal bis zum Piz Kesch (3418m).

Anhand der Erklärung der Exkursionsleiter können mit etwas Glück schöne kleine hochglänzende Demantoide (chromreiche Adradite) bis max. 4mm und Magnetite bis ca. 1.5mm im schwarzgrünen Serpentin gefunden werden. Kleiner Diopsid wurde auch schon an einigen Stellen gefunden. Richard Meyer ergänzte in dem Sinne, dass das Gestein chromhaltig sei und so für die Vegetation giftig ist. Deshalb wachsen auch nur spärlich Pflanzen auf dem Serpentin und darum heisst das Gebiet auch Totalp.

Nach ca. einstündiger Wanderung auf dem Höhenweg in Richtung Mittelstation der Parsennbahn, erreichten wir die Fundstellen. Dank dem Sonnenschein, der die gesuchten kleinen Stellen aufglitzern liess, konnten die meisten Teilnehmer gute Belegstücke finden. Einer Teilnehmerin war das Glück besonders beschieden. Sie fand ein Topstück das nur aufzulesen war. Die grünen Demantoide waren für das Gebiet von beachtlicher Grösse (Bild). Neben dem Suchen und Bearbeiten der Steine blieb genug Zeit, um mit den Kolleginnen und Kollegen Erfahrungen auszutauschen, sich aus dem Rucksack zu verpflegen oder die herbstlich goldbraun gefärbte Bergwelt zu bewundern. Nach der weiteren Wanderung zur Mittelstation der Parsennbahn und der Rückfahrt von Davos Dorf nach Klosters mit der Rhätischen Bahn, hiess es Abschied nehmen.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Exkursionsleiter Manfred und Richard (Richi), verbindet sich der Wunsch an einer solch gelungenen Veranstaltung auch in Zukunft wieder teilnehmen zu können.

Kurt Knöpfel / Chur / 07.10.09